

Protokoll der 2. Ratssitzung der Gemeinde Kamern am 26.03.2015

Beginn : 19.30 Uhr
Ende : 21.45 Uhr
Sitzungsleitung : Arno Brandt
Ort : „alte Schule“ Schönfeld

Anwesend:

- H. Aselmeyer
- A. Brandt
- F.W.Braunschweig
- S. Bünger
- A. Engel
- I. Hünemörder
- C. Leue
- I. Mangelsdorf
- C. Pfundt
- D. Riek
- M. Ruß
- G.Schulz

Entschuldigt :H. Peters

Gäste : Frau Wendt, Herr Freihorst, Herr Andersch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bürgerfragestunde
4. Protokollkontrolle, Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
5. Anfragen der Abgeordneten
6. Info des Bürgermeister
7. Stellungnahme zum Entwurf des REP Altmark um den Teilplan Regionalstrategie Daseinsvorsorge und Entwicklung der Siedlungsstruktur
8. Bebauungsplan Freizeitbereich Schönfeld - Entwurfs- und Auslegebeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs.2 BauGB

nichtöffentlicher Teil

9. Informationen des Bürgermeisters
10. Mitteilungsvorlage Deichrückverlegung Sandau Nord- Bodenentnahmestellen
11. Beschluss - Freizeitbereich Schönfeld – Antrag auf Übernahme Trink- und Abwassernetz Bungalowsiedlung durch THV
12. Beschluss - .Freizeitbereich Schönfeld – Vereinbarung zur Nutzung Camping- und Wochenendplatz (Beschlussvorlage wird nachgereicht)
13. Stellungnahme Gemeinde § 36 BauGB Modernisierung Wochenendhaus Brückholz
14. Stellungnahme Gemeinde §36 BauGB Bauvorhaben Rehberg

TOP 1

Begrüßung

Die Eröffnung erfolgte durch Herrn Brandt. Die Ladungen sind fristgemäß zugestellt worden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2

Bestätigung Tagesordnung

Als Tischvorlagen liegen jedem der Beschluss der Nutzungsvereinbarung und ein Bauantrag vor.

Herr Brandt bittet um Erweiterung der TO im nichtöffentlichen Teil um den Beschluss Bauantrag.

Herr Schulz ist der Meinung eine Erweiterung kann bei Nichtvollzähligkeit nicht erfolgen. Über die Erweiterung der Tagesordnung lässt Herr Brandt abstimmen.

10 Ja- Stimmen , keine Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 3

Bürgerfragestunde

Herr Andersch sagt in Anlehnung an die Bungalowversammlung über die Umlage der Leistungen der Gemeindearbeiter, das für erbrachte Leistungen der Gemeinde mit den Bungalowbesitzern Absprachen geführt werden sollen.

Herr Brandt informiert darüber, dass das Protokoll der Versammlung als Aushang bzw. per e-mail bekannt gemacht wird. Aus dem Ergebnis muß sich der Gemeinderat positionieren wie welche Leistungen durch die Gemeinde erbracht werden.

Herr Riek informiert darüber das eine detaillierte Stundenrechnung der Gemeindearbeiter vorliegt, die aber auch schon zu Zeiten als Herr Andersch Bürgermeister war von einigen Bungalowbesitzern angefochten wurde. Herr Riek plädiert für eine Ausgliederung der Abrechnungen an eine Firma.

TOP 4

Protokollkontrolle

Herr Brandt fragt an, ob es Ergänzungen oder Anfragen zum Protokoll der 1. Ratssitzung gibt.

Herr Braunschweig merkte an, dass im TOP 5 zum Thema Holzverkauf keine Stellungnahme vorliegt und möchte dazu das Protokoll um folgendes ergänzt wissen .:

Herr Braunschweig kritisierte die Eigenmächtigkeiten des Bürgermeisters und das er für sich selbst Holz geschlagen hat. Weiterhin fragte er auf der ersten Ratssitzung warum nicht gleich unter der Hochwassermaßnahmen mit dem vor Ort arbeitenden Havesta abgearbeitet wurde und wie die weitere Verfahrensweise sei.

Herr Brandt erklärte dazu, dass nur nichtverwertbare Birken vorher herausgenommen wurden. Die Aufmaße vom Holz des Campingplatzes sind Herrn Riek bekannt. Warum die Abholzung nicht durch den Havesta erfolgte wußte Herr Brandt auch nicht. Seiner Meinung nach wurde die Angelegenheit durch Herrn Hackl vom Bauamt mit dem zuständigen Förster abgeklärt. Wahrscheinlich wurde der Antrag zu spät gestellt.

Herr Brandt gibt an, dass die Abrechnungen dazu wie auf der letzten Ratssitzung gesagt im April vorliegen werden.

Herr Schulz erklärt, dass die Kritik zu den Eigenmächtigkeiten von Herrn Brandt ungenügend im Protokoll wiedergegeben wurde. Er bittet um Ergänzung der folgenden Aussagen im Protokoll.:

Herr Schulz verwies auf die Festlegungen des ehemaligen Gemeinderates das die zu entnehmenden Bäume durch eine Fachkraft anzuzeichnen und das Holz auf zu messen ist. Diese Regelungen auch zu den Beschlossenen Preisen haben auch noch heute Bestand.

Des weiteren bittet er nochmals, den Kostenaufwand durch die Bauerngenossenschaft aufstellen zu lassen.

Der im nichtöffentlichen Teil gefasste Beschluss der 1. Ratssitzung wird von Herrn Brandt verlesen.

TOP 5

Anfragen der Abgeordneten

Herr Aselmeyer weist auf den schlecht gefertigten Radweg (Rehberger Teil) hin. Die Fahrzeuge des Baubetriebes fahren über den frisch bestellten Acker und über die Wiesen.

Frau Wendt notiert sich die Beschwerden. Sie schlägt eine kurzfristige Bauberatung mit erweiterter Runde vor.

Herr Braunschweig informiert, dass er mit Herr Wabbel in Absprachen mit Schönfelder Bürgern über eine Herausnahme einiger Wege aus dem Maßnahmeplan Flutgeschädigter Wege gesprochen hat.

Es handelt sich um 104 048, 104 020 und 104 017 nur der Hauptweg die Stichwege brauchen nicht saniert werden.

Es soll mit Herr Trapp verhandelt werden ob im Gegenzug eine vollständige Sanierung des Weges in Wulkau (Schweinemastanlage) stattfinden kann.

Der Gemeinderat gibt sein Einverständnis zur Änderung der Maßnahmeliste.

Herr Schulz fragt bezüglich der schon lange leerstehenden Wohnung in Wulkau nach ob nicht die Möglichkeit einer Mietpreisminderung besteht.

Herr Brandt wird zur nächsten Ratssitzung einen Mietspiegel anfordern.

Weiterhin sagt Herr Schulz, dass er von der Familie Braunschweig auf die Erneuerung des Gehweges angesprochen wurde.

Herr Brandt erwidert, dass die Sachlage mit der Familie besprochen wurde.

Herr Ruß weist darauf hin, dass in der Wulkauer Friedensstraße aufgestellte Firmenschild das Vorfahrtsschild bedeckt. Frau Wendt wird die Angelegenheit weiterleiten.

Des weiteren möchte Herr Ruß wissen wie es sich mit der neugestalteten Blumenrabatte vor der Gaststätte Baumgartner verhält.

Frau Pfundt erklärt, dass Herr Bünger sich bereit erklärte das Blumenbeet kostenlos zu bepflanzen mit der bitte um Aufstellung eines Hinweisschildes.

Herr Mangelsdorf verwies nochmals auf die in der Turnhalle nachzubehandelnden Stellen.

Die Tischlerei Andersch wird sich darum kümmern.

Herr Leue gab den Hinweis auf die Gefährlichkeit der Biegung B107 Ortslage Schönfeld aus Richtung Scharlibbe. Des weiteren fehlt die Achtung Radfahrer Beschilderung.

Frau Wendt wird diese Hinweise bei dem Termin mit dem LSBB anbringen.

TOP 6

Informationen des BM

- Von der Kreissparkasse liegt eine Spende von 2500,00 € zur Gestaltung des Frau Harke Sagenpfades vor. In Absprache mit Herrn Klam wurde über Befestigung(Schotter) von 2-3 Parkplatzstellflächen durch Gemeindearbeiter an der Hedemicke entschieden. Für eine Beschilderung des Sagenpfades müssen Angebote zu Materialien eingeholt werden.
- Eine Einladung zum Vorstellen des Kreisentwicklungskonzeptes für unsere Region wird demnächst erfolgen.
- Das Ingenieurbüro Ellman& Schulze hat Untersuchungen zu den Tiefen und Schlammablagerungen im See durchführen lassen. Die Ergebnisse werden demnächst vorliegen.

- Die Versammlung mit den Wochenendhausbesitzer wird am morgigen Freitag um 17.00 Uhr in der Schulküche stattfinden. Interessierte Ratsmitglieder sind gerne eingeladen.

TOP 7

Stellungnahme zum Entwurf REP

Frau Wendt erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Gegen den 1. Entwurf der Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2005 um den sachlichen Teilplan „ Regionale Daseinsvorsorge und Entwicklung der Siedlungsstruktur“ bestehen seitens der Gemeinde folgende Einwände:

Die Gemeinde Klietz ist mit dem Charakter eines Grundzentrums einzuordnen.

Beschlusnummer: 02/02/15

Ja Stimmen : 12
Nein Stimmen : keine
Enthaltungen : keine

TOP 8

Bebauungsplan Freizeitbereich Schönfeld

Frau Wendt erläutert die Änderungen zum Vorentwurf.

Beschluss:

1. Der Entwurf vorzeitiger Bebauungsplan „Erholungsgebiet Hanauscher Werder Schönfeld“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
2. Gemäß § 3 Abs.2 BauGB sind für die Dauer eines Monats folgende Unterlagen öffentlich auszulegen:
 - der Entwurf vorzeitiger Bebauungsplan „ Erholungsgebiet Hanauscher Werder Schönfeld“, die Begründung einschließlich Umweltbericht
 - und die wesentlichen bereits vorliegenden , umweltbezogenen Stellungnahmen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekanntzumachen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs.2 Satz 3 von der öffentlichen Auslegung zu benachrichtigen.

3. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Für die Beteiligung der benachbarten Gemeinden gilt § 2 Abs.2 BauGB. Sie sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Beschlusnummer: 02/03/15

Ja Stimmen : 12
Nein Stimmen : keine
Enthaltungen : keine

Arno Brandt
Bürgermeister

Ricarda Ringer
Protokoll